

Für die Reise — in den Bädern

werden

am meisten verlangt.

Z

die Romane der „Vita“

Kurt Münzer: Schweigende Bettler

Preis: Geheftet M. 3.50 ord. Geb. M. 4.50 ord.

Das „Berliner Tageblatt“ schreibt: Kurt Münzer zeigt in diesem Buch von neuem, dass er eine wertvolle Kraft im Rahmen unserer heutigen Romankunst ist . . . Er zeigt, wie die Geschlechter sich auf Grund eingeborener Leidenschaften suchen und finden . . . Daneben, ganz für sich, wirkt die feine, persönliche Kunst des Verfassers.

Hans von Kahlenberg: Der liebe Gott

9. Tausend. Preis: Geh. M. 3.—. Elegant geb. M. 4.—.

„Süddeutsche Monatshefte“: Ein Buch der Revolte, eine Kriegserklärung, ein Kampfruf. Viele werden es preisen, viele es am liebsten verbrennen wollen: ein gefährliches Buch, denn es reisst mit sich und reizt zum Denken.

Rudyard Kipling: Kim

Ein Roman aus dem gegenwärtigen Indien.

9.—11. Tausend. Preis: Geh. M. 4.—, gebunden (mit den Original-Illustrationen) M. 6.—.

Das „Literarische Echo“: Dies Buch ist wie ein Wirbelwind, der von den Höhen des Himalaya in die indische Ebene niedertfährt.

Rudolf Lothar: Die Fahrt ins Blaue

Preis geheftet M. 3.50. Elegant gebunden M. 4.50.

Die „Zukunft“: Dem deutschen Lesepublikum ist ein entzückender Reise-Roman beschert worden. Rudolf Lothar hat ihn geschrieben . . . Dieser neueste klassische Poet des Wanderns fasst in seiner Eigenart

zusammen.

Seume und Heine

Die vorteilhaften Bezugsbedingungen sind auf dem roten Bestellzettelbogen ersichtlich.

VITA, Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg.